



global (von lateinisch: globus = „Kugel“):

- die ganze Erde betreffend
 - alle Staaten und Völker der Erde betreffend
- » siehe auch „Globalisierung“



GJW GLOBAL

GJW global ist der Fachkreis im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, der sich mit Globalem Lernen und Entwicklungszusammenarbeit beschäftigt.

Hier greifen wir Themen des Globalen Lernens wie „Fairer Handel“ oder „Klimawandel“ auf, begleiten und koordinieren unsere GJW-Projekte in Kamerun und Südafrika und bieten ein Forum für entwicklungsbezogene Initiativen in Gemeinden, die sich mit globaler Gerechtigkeit und interkulturellem Austausch beschäftigen.

Dazu haben wir innerhalb von **GJW global** drei Arbeitsgruppen gebildet: „Kooperationen & Partnerschaften“ (AG1), „Bildung & Networking“ (AG 2) und „Aktionen & Projekte“ (AG 3). Diese Arbeitsgruppen treffen sich mindestens zweimal im Jahr, um an ihren jeweiligen Schwerpunkten zu arbeiten und sich mit den anderen AGs auszutauschen.

GJW global, bei der GJW-Bundeskonferenz im November 2010 als Fachkreis ins Leben gerufen, arbeitet abteilungsübergreifend, führt die Aufgaben und Themen des bisherigen **AK Maroua** weiter und weitet sie aus.

Alle Mitarbeitenden, Kinder und Jugendlichen, die sich für Globales Lernen und Entwicklungszusammenarbeit interessieren, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Globales Lernen

„Der Mensch ist verantwortlich für all sein Tun und Lassen und soll es sein, das ist sein erhabenes Vorrecht vor allen andern irdischen Geschöpfen.“

Julie Burow



Der Raum für menschliches Handeln verändert sich stetig. Das ist spannend, verunsichert aber auch. Konsequenzen des Tuns und Lassens werden undurchsichtiger, Folgen nicht unmittelbar erkannt, verantwortliches Handeln immer komplexer. Das kann überfordern.

Darum ist uns **Globales Lernen** wichtig. Im GJW und in unseren Gemeinden wollen wir Kindern und Jugendlichen eine Plattform dafür bieten. Sie können Handlungsmöglichkeiten entwickeln und in die ihnen gegebene Verantwortung hinein wachsen – Verantwortung für sich selbst, für andere und für den gemeinsamen Lebensraum.

DIE AG 1 „KOOPERATIONEN & PARTNERSCHAFTEN“ ...

... setzt ihren Schwerpunkt auf GJW-Aktivitäten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Sie führt die Aufgaben des bisherigen **AK Maroua** weiter und informiert die „Maroua Club“-Mitglieder regelmäßig über die Arbeit von GJW global.

Unsere Hauptaufgabe ist die Begleitung der GJW-Projekte unserer afrikanischen Partner: das „Centre Technique de Maroua“ (CTM) und die Mädchenschule „Saare Tabitha“ in Maroua/Kamerun sowie das „Partnerschaftsprogramm Südafrika“.

Alle Projekte wurden gemeinsam mit den Partnern vor Ort ins Leben gerufen und werden in enger Zusammenarbeit und gegenseitigem Austausch weitergeführt. Deshalb arbeiten wir in den Schulausschüssen der beiden Ausbildungszentren mit, halten Kontakt zum Jugendwerk der südafrikanischen Baptisten (BCSA) und gewinnen in Deutschland Unterstützerinnen und Unterstützer zur Finanzierung dieser Projekte.

**Ansprechpartner für die AG 1 „Kooperationen & Partnerschaften“ sind:
Corinna van Santen & Alexander Beer**



Das „Centre Technique de Maroua“ (CTM):

- Berufsschule für junge Menschen
- Ausbildung in Holz- und Metallverarbeitung sowie zum Automechaniker
- 1973/74 errichtet, wurde es 1975 eröffnet und nahm 1976 den Schulbetrieb auf
- zur Zeit fast 200 Schüler, etwa 40 schließen pro Jahr ihre Ausbildung ab
- Direktor: der Kameruner Betché Lambert
- Ziel: Die Absolventen können sich als Kleinunternehmer selbständig machen und ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen.

Die Mädchenschule „Saare Tabitha“:

- Ausbildungszentrum für junge Mädchen zwischen 16 und 21 Jahren
- Ausbildung in Schneiderei und Färberei
- 1999 als Pilotprojekt aufgebaut und 2003 vom Sozialministerium als Ausbildungs- und Sozialzentrum staatlich anerkannt
- Die Zahl der Schülerinnen ist von 29 Mädchen in 2001 auf 85 Mädchen in 2009 angestiegen.
- Direktorin: die Kamerunerin Cathérine Kolyang
- Ziel: Die Schülerinnen werden darauf vorbereitet, ein eigenständiges Berufsleben als Kleinunternehmerinnen zu führen.

Partnerschaftsprogramm Südafrika:

- Austausch- und Begegnungsreisen zwischen deutschen und südafrikanischen Kindern und Jugendlichen
- Schulungen für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern vor Ort - unterstützt durch Geld und ReferentInnen
- Förderung von Kindergärten und Schulen für Kinder, die mit HIV infiziert oder anders von AIDS betroffen sind
- Ziel: Ein Beispiel setzen gegen die Rassentrennung von Schwarz und Weiß in Südafrika. Die gibt es zwar offiziell nicht mehr, aber in den Köpfen ist sie teilweise immer noch vorhanden.

DIE AG 2 „BILDUNG & NETWORKING“ ...

... beschäftigt sich mit Themen des Globalen Lernens (Fairer Handel, Saubere Kleidung, Klimawandel etc.). Damit soll den Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden ein Rahmen geboten werden, in dem sie Handlungsmöglichkeiten entwickeln und Verantwortung für sich, für andere und für den gemeinsamen Lebensraum übernehmen können.

Die Arbeitsgruppe erstellt zu den von ihr bearbeiteten Themen Materialien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und kümmert sich um die Schulung von Mitarbeitenden. Dabei ist sie in engem Kontakt mit Organisationen wie GERMANWATCH oder dem AKTIONSBÜNDNIS GEGEN AIDS, in denen das Gemeindejugendwerk Mitglied ist.

**Ansprechpartner für die AG 2 „Bildung & Networking“ sind:
Mirjam Friebe & Anne Naujoks**

Wichtige Stichworte zum Globalen Lernen:

Mündigkeit:

- Weltoffenheit
- empathische Grundhaltung
- Perspektivenwechsel
- alles denken dürfen, verantwortlich handeln
- sich informieren, hinterfragen, Stellung beziehen

Frieden:

- Vielfalt wertschätzen
- Respekt und Toleranz
- Vorurteilen und Schubladendenken begegnen
- in den Dialog treten
- Gerechtigkeit fordern
- Verwirklichung von Menschenrechten

Ökologie:

- Umwelt- und Artenschutz fördern
- Energieressourcen verantwortungsvoll nutzen
- Konsumverhalten reflektieren und ggfs. ändern
- bewusste Ernährung
- sinn- und verantwortungsvoller Umgang mit Mobilität
- Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Forschung



Wenn wir Themen des Globalen Lernens bearbeiten, wollen wir dabei nach der Verortung und der Relevanz des Themas für verschiedene Bereiche fragen:

- » **Welt/Gesellschaft:** In welchen Teilen der Welt spielt das Thema eine wichtige Rolle? Wo ist es besonders akut? Was sind die wesentlichen Informationen? Was soll der Umgang mit diesem Thema bewirken?
- » **BEFG/GJW/Gemeinden:** An welcher Stelle im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG), im Gemeindejugendwerk (GJW) und in den Gemeinden spielt das Thema bereits eine Rolle (z.B. im Rahmen einer Kooperation, einer Stellungnahme o.Ä.)? Wie ist der Umgang damit? Und wo könnte/sollte das Thema noch eingebracht werden?
- » **Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:** Besitzt das Thema für sie eine Relevanz? In welchem Lebensbereich spielt das Thema eine Rolle? Wie gehen sie damit um?
- » **Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden:** Welche Relevanz besitzt das Thema für Kinder und Jugendliche? Inwieweit ist es präsent in ihrem Denken und Handeln? Wo bieten sich Anknüpfungspunkte, um das Thema bewusst zu machen? Welche Methoden bieten sich zur Vermittlung an?



AG 3

„AKTIONEN & PROJEKTE“ ...

... bietet ein Forum für Gemeindeinitiativen und Ideen zum Globalen Lernen und zur Entwicklungszusammenarbeit.

Sie organisiert und unterstützt Kampagnen im Rahmen bestehender Kooperationen (z.B. mit der Aktion „Kinder helfen Kindern“ der Abteilung Kinder im Gemeindejugendwerk oder mit der Kampagne „makeITfair“ von GERMANWATCH), oder entwickelt diese neu (z.B. mit Hilfe der Broschüre „Berührungspunkte - Integration und Gemeinde“).

Darüber hinaus ermöglicht sie interkulturelles Lernen durch Austausch und Begegnung im In- und Ausland.

**Ansprechpartner für die AG 3 „Aktionen & Projekte“ sind:
Irmi Krause & Volkmar Hamp**





GJW GLOBAL

ALLES WISSENSWERTE AUF EINEN BLICK

GJW global ist der Fachkreis im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, der sich mit Globalem Lernen und Entwicklungszusammenarbeit beschäftigt.

GJW global arbeitet in drei Arbeitsgruppen:

- **AG 1 „Kooperationen & Partnerschaften“** koordiniert und begleitet die langjährigen GJW-Projekte in Kamerun und Südafrika und betreut die Mitglieder des „Maroua-Clubs“ (regelmäßige Spender und Unterstützer der Arbeit von GJW global).
- **AG 2 „Bildung & Networking“** beschäftigt sich mit Themen des Globalen Lernens und erarbeitet zu diesen Themen Materialien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- **AG 3 „Aktionen & Projekte“** bietet ein Forum für Gemeindeinitiativen und Ideen zum Globalen Lernen und zur Entwicklungszusammenarbeit, organisiert und unterstützt Kampagnen im Rahmen bestehender Kooperationen oder entwickelt diese neu. Darüber hinaus ermöglicht sie interkulturelles Lernen durch Austausch und Begegnung im In- und Ausland.

Alle Mitarbeitenden, Kinder und Jugendlichen, die sich für Globales Lernen und Entwicklungszusammenarbeit interessieren, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Impressum

© 2011 GJW Elstal – Julius-Köbner-Straße 4 · 14641 Wustermark · **T** 033234 74-118 · **F** 033234 74-121 · **E** gjwglobal@baptisten.de · www.gjw.de · www.gjw-global.de

Herausgeber: Fachkreis GJW global im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Layout: Volkmar Hamp

Fotos: sam.7 (S. 1), Juttaschnecke (S. 3), bisgleich (S. 5), cydonna (S. 7), manun (S. 9), luxuz:.. (S. 11) - alle www.photocase.com

Spendenkonto: GJW Elstal, Kto. 72605, BLZ 500 921 00, Spar- und Kreditbank Bad Homburg, Stichwort: GJW global